

Link 2

Betriebsanleitung in der Fassung vom 30. März 2010



Die Link 2 ist eine zweistufige Klinke für den Winden- und UL-Schleppstart mit dem Hängegleiter und dem Windenstart mit dem Gleitsegel. Sie ist so stabil gebaut, dass sie auch für den Doppelsitzer HG zugelassen ist.

Der untere Schliesshebel ist zur Sicherheit im Stufenschlepp drehbar gelagert, damit eine sichere Auslösung immer gewährleistet ist.

Die Link 2 ist eine neu gerechnete und neu mustergeprüfte Wiederauflage der bewährten Fluck-Klinke.

Inhaltsverzeichnis:

- 2 Befestigung für HG-Schlepp
- 3 Betrieb mit dem Hängegleiter
- 4 Besondere Situationen im HG-Schlepp
- 5 Befestigung für GS-Schlepp
- 6 Betrieb mit dem Gleitsegel
- 7 Technische Daten, Pflege und Wartung, Sicherheitshinweise und Haftung

Befestigung für HG-Schlepp

Die Link 2 ist auf einem leicht gebogenen Spreizrohr aufgebaut, das in die meisten herkömmlichen Schleppschlaufen passt. Sie können das Spreizrohr kürzen und in den Schleppschlaufen mit QuickPins sichern. Zeichnen Sie sich dafür die erforderliche Länge an. Den saubersten und einfachsten Schnitt erzielen Sie mit einem Rohrschneider. Bohren Sie anschließend zwei Löcher senkrecht nahe der Rohrenden, durch die die QuickPins zu stecken sind. Bei Bedarf schneiden und bohren wir nach Ihren Vorgaben.

Die Klinke wird mit der rechten Hand bedient, die Hebel müssen rechts sein.



Das Spreizrohr wird so weit gekürzt, dass es auf jeder Seite etwa 30 – 40 mm aus den Schlaufen herausragt.



Für die Quickpins bohrt man Löcher mit Durchmesser 6,5 mm mit einem Abstand vom Rohrende von 20 mm. Die Nutzlänge der Quickpins beträgt 32mm. Zur Sicherung unbedingt die Endkappen aufsetzen!

Zur Benutzung beim Windenstart empfehlen wir Ihnen dringend, das beiliegende Klinkenhauptseil zu verwenden. Viele der heutigen Slider-Gurtzeuge haben außer der Hauptaufhängung nur ein dünnes Seil zur Neigungsverstellung, das beim Windenstart extrem belastet wird. Das Klinkenhauptseil nimmt diese Kräfte während des Schlepps auf.

Bei Auslieferung ist an einem Ende des Seils eine Schlaufe geknotet. Das Seil wird werkseitig mit einem Palsteg ausgeliefert, einem Knoten, der das Seil wenig schwächt. Um die Länge des Seils zu bestimmen, brauchen Sie Hilfe: Während Sie sich in Ihrem Gurtzeug und angelegter Klinke in Ihren Hängegleiter einhängen und die Liegendposition einnehmen, hängt Ihr Helfer die vorgefertigte Seite des Seils in den Karabiner und kürzt und knotet mit einem Palsteg die andere Seite so ein, dass etwa eine flache Hand zwischen Gurtzeug und Klinke passt. Wenn Sie diesen Platz nicht lassen, drückt beim Freiflug die Klinke schnell auf Ihre Brust.



Das Klinkenhauptseil darf nicht so kurz sein, dass die Klinke auf Ihre Brust drückt. Eine flache Hand sollte dazwischenpassen.



Beim üblichen Einhängen brauchen Sie keine Hilfe mehr: Sie hängen zunächst die beiden Schlaufen in den Stahlkarabiner der Hauptaufhängung. Sichern durch Zuschrauben wie üblich – und auch wenn Sie Ihr Gurtzeug zuerst einhängen und dann selbst einsteigen: Vergessen Sie nicht die Liegeprobe! Sie gewährt hier zusätzlich die Kontrolle, ob das Klinkenhauptseil auch richtig, dh unter Ihren Achseln geradlinig zur Aufhängung verläuft.

Beim UL-Schlepp werden wesentlich geringere Kräfte gebraucht, das Klinkenhauptseil kann entfallen. Bitte beachten Sie, dass einige Slider-Gurtzeuge dazu neigen, Sie beim Laufstart in der aufrechten Position zu halten. In diesem Fall ist beim UL-Schlepp ein Start vom Startwagen sicherer.

Betrieb mit dem Hängegleiter

Die Klinke Link 2 ist zweistufig. Mit dem oberen, kürzeren und rechteckigen Klinkhebel lösen Sie den Schliesshebel für das über der Basis verlaufende Gabelseil, mit dem unteren, längeren runden Hebel lösen Sie den Schliesshebel für das unter der Basis verlaufende Gabelseil.



Öffnen des oberen Hebels



Druck auf den längeren Hebel öffnet beide

Zum Umklinken greift Ihre linke Hand in die Mitte der Basis, die rechte Hand geht zur Klinke. Der obere Klinkhebel ist etwas breiter ausgeführt als der untere und ist gut fühlbar. Bitte schauen Sie vor Betätigung dennoch zur Klinke und vergewissern Sie sich, dass Ihre Finger wirklich nur auf dem oberen Klinkhebel liegen.

Zum Ausklinken des unteren Seils suchen Sie mit der Hand lediglich die Klinke und drücken auf den längeren Klinkhebel. Der untere Klinkhebel öffnet auf jeden Fall beide Schliesshebel, falls Sie den oberen vorher noch nicht geöffnet hatten. Dies gewährleistet ein verbindliches Trennen vom Seil in allen Fällen, wenn Sie schnell klinken müssen. Dieser Hebel ist länger und sehr leicht auch ohne Blick zu finden.

Beim UL-Schlepp verwenden Sie bitte den unteren Hebel – er ist gefedert und öffnet bei Auslösung durch Federung auch, wenn kein Zug mehr auf dem Seil ist.

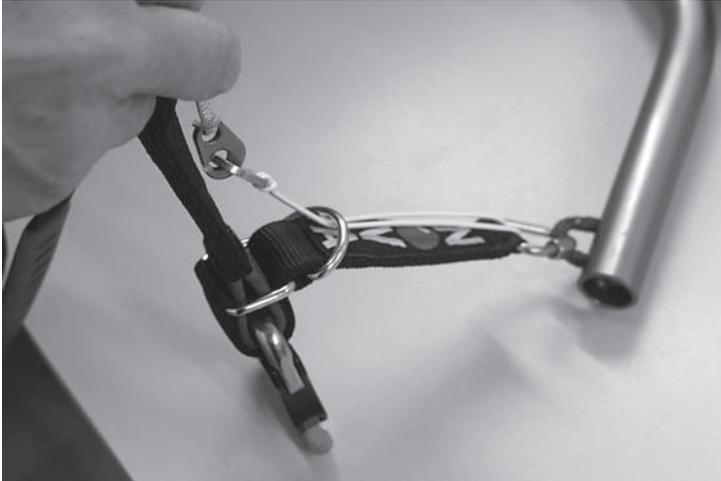
Besondere Situationen im HG-Schlepp

Der große Vorteil der Link 2 gegenüber Seilklinken ist die schnelle Auslösemöglichkeit, egal in welcher Fluglage Sie sich befinden oder in welche Richtung das Seil gezogen wird. Auch braucht kein Zug auf dem Seil zu sein, um sicher klinken zu können – das ist besonders im UL-Schlepp wichtig. Ein „blindes“ Drücken auf die Klinkhebel reicht; der längere löst beide Schliesshebel auf.

Achtung: Bleibt das Schlepptrike durch Motorausfall unter Ihnen zurück oder befinden Sie sich im Windschlepp nahe einem Lockout, kann sich durch die veränderte Zugrichtung die Klinke in den Schleppschlaufen entsprechend nach unten drehen; die Hebel liegen gefühlt weiter hinten!

Befestigung für GS-Schlepp

Für den Betrieb mit dem Gleitsegel sind am Ende des Spreizrohres Seilschlaufen angebracht. In diese hängen Sie den Klinkenadapter ein. Bitte achten Sie darauf, dass das Vorbeschleunigerseil innen zu liegen kommt. Die Gurtzeug-Tragegurte werden wie im Foto ersichtlich in den Klinkenadapter eingehängt; der Karabiner wird durch die gesamte Schlaufe geführt. Das Gummiseil verhindert ein Hochschnellen der Klinke beim Auslösen. Bitte kneten Sie in das Ende eine Schlaufe, die Sie in den linken Beingurt einurten.



Der Tragegurt wird in den Klinkenadapter eingelegt, der Karabiner durch die Schlaufe geführt. Auf den Verlauf des Vorbeschleunigerseils achten!



Das Gummi verhindert ein Hochschnellen der Klinke beim Auslösen. Die Schlaufe wird entsprechend gelegt und in den rechten Beingurt eingehängt.



Ein Bild aus dem Simulator ohne Vorbeschleunigerseil.

Betrieb mit dem Gleitsegel

Bei dem Gleitsegel-Schlepp wird das Seil in den unteren Schliesshebel eingeklinkt. Er ist gefedert und öffnet auch ohne Zug auf dem Seil, Druck auf den längeren runden Klinkhebel löst den Schliesshebel und gibt das Seil frei.



Darauf achten, das in den unteren gefederten Schliesshebel eingelegt wird.



Zur Auslösung betätigt man den unteren längeren Hebel.

Technische Daten

Die Link 2 ist aus Aluminium, Edelstahl und verzinktem Werkzeugstahl hergestellt und ist damit weitgehend korrosionsunanfällig. Sie wiegt mit ungekürztem Rohr ca. 550 g.
Als Klinkenhauptseil wird ein Liros-Polyesterseil in einer Stärke von 6mm mit einer Bruchlast von 1100 daN mitgeliefert. Kugelsperbolzen werden auf Bestellung beigelegt.



Pflege und Wartung

Bitte schützen Sie die Klinke vor Feuchtigkeit und Schmutz.
Die Bolzen und Lager sind präzise ausgeführt, ein Schmieren ist nicht nötig. Öl oder Ähnliches kann klebrig wirken und Staub binden, die Betätigung wird unter Umständen erschwert.

Bitte lagern Sie die Klinke zur Schonung der Federn mit geöffneten Schliesshebeln.

Sicherheitshinweise und Haftung

Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr!
LinkingWings lehnt jegliche Haftung für alle mittelbaren und unmittelbaren Schäden einschließlich Folgeschäden ab, die beim Gebrauch der Klinke entstehen können.

Bitte beachten Sie alle zum Schleppbetrieb gültigen Vorschriften und Sicherheitsbedingungen, die Sie in der aktuellen Flugbetriebsordnung nachlesen können.

LinkingWings Dirk Soboll Uerdinger Str 311 47800 Krefeld 02151 64 44 456 www.linkingwings.de